

Piano Solo

PIANO SOLO 2025

Freitag, 7. März 2025, 20 Uhr
Lucas Debargue (Frankreich)

Freitag, 28. März 2025, 20 Uhr
Antonii Baryshevskyi (Ukraine)

Freitag, 9. Mai 2025, 20 Uhr
Kit Armstrong (Österreich)

Freitag, 29. August 2025, 20 Uhr
Fabian Müller (Bonn)

Freitag, 19. September 2025, 20 Uhr
Elisabeth Brauß (Mannheim)

Freitag, 7. November 2025, 20 Uhr
Pavel Kolesnikov (London)

[Programmvorschau
2026](#)

Piano Solo im Jahres-Abonnement

Der Kunstverein Südsauerland veranstaltet seit 1994 diese erfolgreiche Konzertreihe PIANO SOLO mit Pianisten von Weltruf.



[bitte hier klicken](#)



Lucas Debargue

**Freitag, 7. März 2025,
20 Uhr**

Lucas Debargue,

* 1990, ist als Solist mit und ohne Orchester in den bedeutendsten Konzertsälen weltweit zu Gast: Philharmonien Berlin, Köln und Paris, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Wien, Théâtre des Champs Elysées, Wigmore Hall und Royal Festival Hall London, Alte Oper Frankfurt, Suntory Hall Tokyo, Carnegie Hall New York. Auch tritt Lucas Debargue regelmäßig bei Sommerfestivals auf, darunter in La Roque d'Anthéron und Verbier. Mit "unglaublichem Talent, künstlerischer Vision und kreativer Freiheit" beeindruckte er 2015 beim Internationalen Tchaikovsky Wettbewerb in Moskau und wurde mit dem begehrten Kritiker-Preis ausgezeichnet. Im März 2024 erschien bei Sony Classical das gesamte Klavierwerk von Gabriel Fauré. „Die Aufnahme dieser Werke hat mein Leben als Mensch und als Musiker verändert“, so Lucas Debargue. Dieses Album erhielt weltweit lobende Fachkritiken.

Foto: © Tim Cavadini



Antonii Baryshevskyi

**Freitag, 28. März 2025,
20 Uhr**

Antonii Baryshevskyi,

* 1988 in Kyiv, Ukraine, absolvierte sein Studium an der Nationalen Musikakademie der Ukraine und an der Musikhochschule in Paris. Er war Preisträger u. a. mit Ersten Preisen bei den Internationalen Klavierswettbewerben 51. „Premio Jaén“ in Spanien, 2009, und „Arthur Rubinstein“ in Tel Aviv, 2014, was 2015 zu seinem Debüt in Olpe führte. Schon 2011 sorgte er für Aufsehen beim Busoni International Piano Competition in Bozen, als er mit dem zweiten Preis, dem Publikumspreis und dem Pressepreis ausgezeichnet wurde, was Martha Argerich so kommentierte: „Baryshevskyi hat das besondere Talent. Für mich hätte er mit dem ersten Preis ausgezeichnet werden müssen.“ Baryshevskyi trat in zahlreichen europäischen Ländern, den USA und Israel auf und konzertierte mit angesehenen Orchestern in Konzerten und auf Festivals in den bekanntesten Konzertsälen der Welt.

Programm

Gabriel Fauré (1845-1924)

....9 Préludes op. 103 (1909-10)
Nr. 1 Des-Dur – Nr. 2 cis-Moll – Nr. 3 g-Moll
Nr. 4 F-Dur – Nr. 5 d-Moll - Nr. 6 es-Moll
Nr. 7 A-Dur – Nr. 8 c-Moll – Nr. 9 e-Moll

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

....Klaviersonate Nr. 27 e-Moll op. 90

Frédéric Chopin (1810-1849)

....Scherzo No. 4 E-Dur op. 54 (1842)

Gabriel Fauré

....Thema und Variationen cis-Moll op. 73 (1895)

Ludwig van Beethoven

....Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27/2 "Mondschein-Sonate"
Adagio sostenuto – Allegretto Presto agitato

Frédéric Chopin

....Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47 (1841)

Programm

Maxim Shalgin * 1985

To all in love; Au vent sur la pointé des pieds;
Angel

Claude Debussy

Etude Nr.1, „Pour les cinq doigts; Etude Nr. 11
Pour les arpèges composés

Franz Liszt

Etude de Concert Nr.1 „Waldesrauschen“;
„Chasse neige“ aus: „Etudes d'exécution
transcendante“
Chopin, Etude op.10, Nr.3 E-Dur; Etude op.10
Nr.12 c-Moll; weitere Etuden

Robert Schumann

Symphonische Etuden op. 13

Foto: © Valentin Kuzan

Rezension

"Ein Konzertabend voller Etüden"
Philipp Weber



Kit Armstrong

**Freitag, 9. Mai 2025,
20 Uhr**

Kit Armstrong untersucht Mozarts Werk im Hinblick auf kompositorische Vorbilder u.a. in den Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Johann Christian Bach, Joseph Haydn, Leopold Mozart. Während all seiner Kompositionssperioden hat Mozart aus verschiedenen Stilen mannigfaltige Anregungen geschöpft.

Kit Armstrong, *1992 in Los Angeles, spielt in der Meisterliga der weltweit auftretenden Pianisten. Er ist universell gebildet. Mit fünf Jahren begann er zu komponieren, mit sieben studierte er Naturwissenschaften (mit 18 J. Master in Reiner Mathematik). Kit Armstrong gestaltet mit seiner von kristalliner Klarheit, Eleganz und Souveränität geprägten Anschlagskultur das Repertoire von den Anfängen der Tastenmusik bei den englischen Virginalisten im 16. Jh. bis in die Moderne. Nach dem fünfteiligen Zyklus von 500 Jahren Klaviermusik von 1520 bis 2020, in dem er chronologisch alle musikalischen Strömungen und stilistischen Formen entfaltete, erfolgte 2024 mit einem Kreis ausgewählter Solisten im neuen Projekt „Mozart Expedition“ die intensive Beschäftigung mit Mozarts Werk. Kit Armstrong spielt sein zwölftes Piano Solo-Konzert in Olpe.

Foto: © Philipp Weber

Rezension

Kit Armstrong betrachtet „Mozart aus verschiedenen Blickwinkeln“

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart und seine Wahlverwandtschaften

„Das Clavier ist nur meine Nebensach, aber gott sey Danck, eine sehr starcke nebensach. [...] ich kann so ziemlich alle art und styl von Compositions annehmen und nachahmen.“
(Brief an den Vater, 7. Februar 1778)



Fabian Müller

**Freitag, 29. August 2025
20 Uhr**

Fabian Müller,

*1990, gewann 2017 beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, den 2. Preis, den Publikums- und vier weitere Preise. Seither entwickelt sich seine Konzerttätigkeit auf internationalem Niveau: Solo-Auftritte im Bonner Beethovenhaus, in den Philharmonien Berlin, Essen, Hamburg, Köln, München, in der Carnegie Hall New York, der Tonhalle Düsseldorf, der Londoner Wigmore Hall, ferner Gast bei Festspielen wie Beethovenfest Bonn (Residenz 2023), Klavier-Festival Ruhr, Rheingau Festival, Mecklenburg-Vorpommern, Schwetzingen (Artist in Residence 2024), sowie in Konzerthäusern in ganz Europa. 2021 erhielt der Bonner Pianist eine Klavier-Professur an der Musikhochschule Köln. Eingeladen von Daniel Barenboim, führt er 2024/25 die 32 Klaviersonaten Beethovens im Berliner Pierre Boulez Saal auf. Auch in Olpe spielt er Beethovenwerke aus drei Schaffensperioden

Foto © Christian Palm

Rezension



Fabian Müller: Beethoven pur bei Piano Solo

Elisabeth Brauß

**Freitag, 19. September 2025,
20 Uhr**

Elisabeth Brauß,

*1995, wurde mit 6 Jahren in die Klavierklasse von Elena Levit aufgenommen. Von 2007 bis 2010 war sie Jungstudentin am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit 2010 studiert sie an dieser Hochschule Hannover (HMTMH) in der Klavierklasse von Bernd Goetzke und ist Meisterschülerin des Pianisten Igor Levit. Elisabeth Brauß gewann 2013 den TONALI Grand Prix, 2016 den Wettbewerb Kissinger Klavierolymp. 2018 bis 2020 war sie BBC New Generation Artist. In den letzten Jahren trat sie u. a. auf mit dem Liverpool Philharmonic Orchestra, London Chamber Orchestra, Staatsorchester Stuttgart, Kammerorchester Heilbronn. Sie spielte Solo- und Duo-Rezitale u.a. im Konzerthaus Berlin, in der Elbphilharmonie Hamburg, in der Wigmore Hall London, in der Kölner Philharmonie, im Gewandhaus Leipzig, bei

Programm

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106
"Hammerklavier"

Programm

Johann Sebastian Bach
Capriccio sopra la lontananza de il fratro diletissimo BWV 992

Felix Mendelssohn
Variations sérieuses op. 54

Franz Liszt
"Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" – Variationen über ein Thema von J.S. Bach S 179

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate op. 81a „Les Adieux“

Robert Schumann
Carnaval op. 9

den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein sowie in der Tonhalle Zürich.

Foto: © Felix Broede

Rezension



Brausender Applaus für Elisabeth Brauß

Pavel Kolesnikov

**Freitag, 7. November 2025,
20 Uhr**

Pavel Kolesnikov,

*1989, gewann 2012 die höchstdotierte Honens International Piano Competition. Von 2014-16 war er BBC New Generation Artist. Der in London ansässige Pianist wurde in Sibirien in eine Familie von Wissenschaftlern geboren. Er hat am Moskauer Konservatorium, am Royal College of Music, London, und an der Queen Elisabeth Music Chapel in Brüssel bei Maria João Pires studiert. Pavel ist Träger der Milstein-Medaille und RCM Benjamin Britten Piano Fellow. Klavierabende hat er im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall als Artist in Residence und der Queen Elizabeth Hall in London, in der Carnegie Hall, New York, im Louvre und in der Salle Gaveau, Paris, im Konzerthaus Berlin, in der Suntory Hall in Tokio und 2024 beim Klavier-Festival Ruhr gegeben, wo er spontan für das Debüt bei Piano Solo gewonnen und engagiert wurde

Foto: © Eva Vermandel

Programm

Jacques Duphly (1715-1789)
Allemande und 4 weitere Stücke aus der 2. Suite in c-Moll

Jean-Philippe Rameau (1683-1764)
Neue Suiten, Stücke für Cembalo: Allemande in a-Moll und 5 weitere Stücke

Frédéric Chopin (1810-1849)
Nocturne, Op.9 No.2; Prelude e-Moll op.28 No.4; Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Werke des französösischen Barockkomponisten Jacques Duphly wurden bei Piano Solo bisher noch nicht gespielt.

**Die Abonnement-Entgelte sind seit
2012 unverändert und
bleiben auch 2025 stabil.**

Piano Solo Jahresprogramm 2025

ABO-Bestellung und Kauf für 2025

ab sofort per Email:
info@kunstverein-suedsauerland.de
oder per schriftl. Bestellung an den Geschäftsführer;
Klaus Droste, Winterbergstr. 44, 57462 Olpe
oder einfach im ABO-Kauf per Überweisung an:
Kunstverein Südsauerland
IBAN DE08 4625 0049 0000 0468 88
Verwendungszweck: ABO 2025

Bestellung "Einzelkarte"

Bitte überweisen Sie die Kartenpreise (siehe rechts) an den Empfänger:

Abonnement & Konzertkarten

ABOs & Karten

ABO N Normalpreis: 90 €
ABO M Mitglieder: 72 €
ABO S Schüler/Stud.: 30 €
ABO als Geschenk: 90 €

Konzert-Einzelkarten

N = Normalpreis: 20 €
M = Mitglieder: 15 €
S = Schüler/Studenten: 6 €

www.kunstverein-suedsauerland.de

[Download ABO-Bestellung 2025](#)

Hinweise

Ein Abonnement ist bei Verhinderung an Verwandte, Freunde und Bekannte übertragbar. Pro Einzelmitgliedschaft (21 €) im Kunstverein kann ein Abo, pro Familienmitgliedschaft (31 €) können zwei ABOs ermäßigt erworben werden. Zusätzliche Einzelkarten werden zum Normalpreis berechnet. Ein ABO bietet eine erhebliche Ermäßigung auf die Einzelkarten-Preise; die Wartezeit an der Abendkasse entfällt. ABO-Bestellung und Kauf ab sofort per Email:

info@kunstverein-suedsauerland.de

Kunstverein Südsauerland
IBAN: DE08 4625 0049 0000 0468 88
Verwendungszweck:
Pianisten-Name - Konzertdatum

[Download Beitrittserklärung](#)

Ihre Buchung wird nach Zahlungseingang mit
Namen und Anschrift in eine Liste (gem. Regel der
Rückverfolgbarkeit) eingetragen. Am Konzerttag
wird Ihr Buchungs-Name am Eingang mit der Liste
abgeglichen – damit haben Sie Einlaß.

**Hinweis: Änderungen, insbesondere
Programm-Umstellungen, sind
vorbehalten!**

info@kunstverein-suedsauerland.de